

W o l f A l b r e c h t A d a m

Die schwarzen Bücher

erscheinen in Zukunft unter dem Gesamttitel

MENSCH UND WERK

weiter. Wir haben diese Umbenennung vorgenommen, um Verwechslungen mit gleich und ähnlich lautenden Sammlungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

1

Theodor Lessing Dührings Hass

erscheint soeben im 4.—5. Tausend

Der Preis hierfür ist geb. auf M. 18.—, kart. auf M. 12.— festgesetzt. Papier und Druck dieser Ausgabe sind die gleichen wie bei der ersten Ausgabe, so daß dem bücherliebenden Publikum auch weiterhin unsere Werke als die qualitativ ausgezeichneten deutschen Bücher empfohlen werden können. Über dieses Werk urteilen die Münchener Neuesten Nachrichten: „Was aber den Leser und Zuschauer aus seiner ästhetischen Beschaulichkeit reißt, das ist, daß hier ein Denker zu ihm spricht, der das Schicksal des andern nur als Gleichnis seines eigenen nimmt, dem es nachgerade gleichgültig geworden, was die deutsche philosophische Wissenschaft oder was die deutsche schöngeistige Literatur über ihn denkt und ob sie über ihn denkt — und dessen von langem Atem eines verhaltenen Grimms getragenen Sätze anklagen die „verfluchte Kultur“, die deutsche „Geisteswelt, die den Genius verstümmelt“: „Nietzsche Schopenhauer, Stirner, Feuerbach, Marées, Dühring und Lessing.“

2/3

Kasimir Edschmid Hamsun / Flaubert

3.—5. Tausend. Gebunden M. 24.—, kartoniert M. 15.—

Braunschweiger Kurier: „— ein glänzender ganz ungewöhnlicher Überblick über die europäische Literatur, dessen Gipfel Edschmid in Hamsun sieht. Ich sehe in „Hamsun“ das nahezu erreicht, was andere vergeblich versucht. Die zweite Rede erfaßt das Bild Flauberts mit ungewöhnlicher Sicherheit in seiner vollen Größe.“

4/5

Herm. Aug. Korff Der Geist des westöstlichen Divans Goethe und der Sinn seines Lebens

2. Tausend innerhalb zwei Wochen. Gebunden M. 24.—, kartoniert M. 15.—

Julius Petersen, Professor an der Berliner Universität, in einer längeren Besprechung in der Frankfurter Zeitung: „— ein schmuckes Büchlein mit einer Fülle geistreicher Anregungen — die künstlerische Formgebung einer beweglich fortschreitenden Entwicklung, die in glücklicher Prägung die Ergebnisse langer Gedankenarbeit ablaufen läßt, ohne an den berührten Problemen hängen zu bleiben. — Entwertung der Wirklichkeit durch ihre symbolische Überwertung, zukunftschaftender, neuen Lebensformen entgegenstrebender Geist der gläubigen Tat. Ein völlig neuer Menschentypus, der weiterschreitend die Rechtfertigung des Lebens im Leben findet.“

Wir liefern bar 11/10 mit 35%, ab 50 Exemplaren 45%. Firmen mit literarisch-interessierter Kundschaft und an vorteilhafter Lage nehmen am besten gleich 50 Exemplare gemischt, die wir mit glatt 45% liefern. Bestellzettel anbei.

Ⓜ

H a n n o v e r